

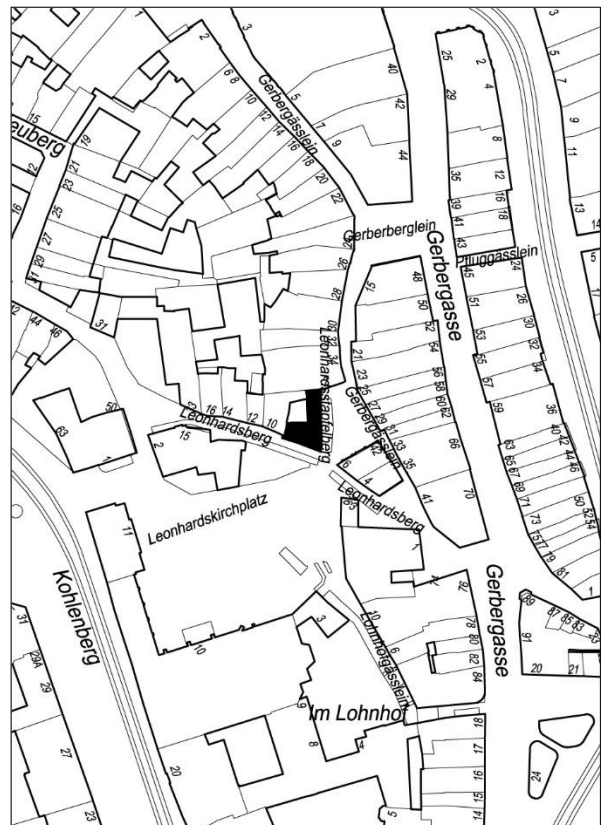
## LEONHARDSBERG 8 / LEONHARDSSTAPFELBERG 4

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	15. Jh.	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Die seit 1400 überlieferte Liegenschaft «Zum Untern Sennenhof» besteht aus dem zur Gasse zweigeschossigen Eckhaus und einem aufgrund des abfallenden Terrains wesentlich niedriger stehenden Flügelbau am Leonhardsstapfelberg mit einem kleinen Hof dahinter.

Der Hausname bezieht sich auf den «Sennenhof» Heuberg 33 (heute Frey-Grynäisches Institut), zu dem die Gebäude im 16./17. Jh. als Pertinenz gehörte. Das Haus war zudem bis ins 19. Jh. mit dem Nachbarhaus Leonhardsberg 10 vereinigt, wovon noch ein unter diesem gelegener Kellerraum zeugt. Nach der Trennung des Doppelhauses wurden die Fassaden und die Innenräume im 19. Jh. grundlegend neu gestaltet; im Flügelbau und im Keller des Wohnhauses befanden sich Werkstätten. 1994 erfolgte eine Sanierung der Fassaden mit Rekonstruktion der Holzfenster sowie Umbauten im Inneren.

Das Gebäude dokumentiert die engräumige Bebauungsstruktur des Spätmittelalters und befindet sich als Eckhaus in einer städtebaulich prägnanten Lage. Zusätzlich besitzt es wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung, weil es die Präsenz gewerblicher/handwerklicher Betriebe in der Altstadt bis ins 19./20. Jh. tradiert.



**Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)**

x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert